

Vorlage BV/2023/066



AZ: 794.12

Sitzung	Datum	Status
Gemeinderat	14.11.2023	öffentlich
		Entscheidung

Beratung und Beschlussfassung zur Weiterbeschäftigung der Klimaschutzmanagerin im Rahmen der RegioENERGIE GbR

Anlagen

Sachverhalt:

Historie und Förderprogramm

Seit nunmehr 4 Jahren hat die RegioENERGIE GbR die Stelle eines/r Klimaschutzmanagers/in geschaffen, wobei man sich aktuell im sogenannten Anschlussvorhaben, welches an das Ende des Erstvorhabens im Jahr 2022 anknüpfte, befindet. Enden wird der geförderte Zeitraum nun am 30.09.2024, sodass ab diesem Zeitpunkt dann eine Förderung der Stelle nicht mehr möglich sein wird. Eine weitere Verlängerung des Förderprogramms oder die Nutzung anderer Geldtöpfe ist nach aktuellem Kenntnisstand nicht möglich. Auch wenn dies einen finanziellen Mehraufwand bedeutet, so besteht der Vorteil allerdings darin, dass man im Hinblick auf die durchzuführenden Projekte nicht mehr an einen mit dem Förderantrag eingereichten Arbeitsplan gebunden ist, sondern völlig frei über die Kapazitäten der Klimaschutzmanagerin verfügen kann.

Die RegioENERGIE-Kommunen stehen daher vor der Entscheidung, die Stelle der Klimaschutzmanagerin eigenfinanziert fortzuführen oder den befristeten Arbeitsvertrag auslaufen zu lassen.

Dabei ist hervorzuheben, dass die Arbeit der RegioENERGIE sich künftig auf Klimaschutzprojekte konzentriert und aus diesem Grund die Stelle der Klimaschutzmanagerin sich nicht von der Gesellschaft trennen lässt. Entsprechend ist gleichzeitig eine Entscheidung über die weitere Mitgliedschaft in der RegioENERGIE zu treffen.

Losgelöst von der reinen Personalie hat sich die Stelle als wertvoller Treiber der kommunalen Klimaschutzaktivitäten etabliert. Insbesondere das Vorbereiten von Entscheidungen, die Erarbeitung von Konzepten und die jährliche Bilanzierung des kommunalen CO₂-Ausstoßes geben den Kommunen Instrumente an die Hand, den kommunalen Klimaschutz voranzutreiben und auch messbar zu machen.

Organisatorische Einbettung

Nach dem Ausscheiden des Klimaschutzmanagers Géza Solar hat man die Gelegenheit genutzt, über die organisatorische Zuordnung der Stelle zu beratschlagen und hat mit Dienstantritt von Frau Tanya Ganzhorn (01.10.2022) diese bei der Energieagentur Mittelbaden (kurz: EAMB) angesiedelt. Die Entscheidung hat sich als goldrichtig erwiesen; die enge Zusammenarbeit zwischen der EAMB und der RegioENERGIE konnte dadurch weiter vertieft werden und wertvolle Synergien erzeugt werden. Der Austausch mit Kollegen, die im gleichen Aufgabengebiet tätig sind, hat sich als befruchtend für die Arbeit der Klimaschutzmanagerin herausgestellt.

Man hat sich daher derart mit der EAMB abgestimmt, dass die Stelle zwar fest bei der EAMB angesiedelt und Frau Ganzhorn auch durch diese angestellt werden soll, die Arbeit und Strukturen sollen hingegen unverändert bleiben. Schlussendlich handelt es sich um eine rechtliche Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten die jetzt auch möglich ist, da zuvor Energieagenturen bei dem Förderprogramm nicht antragsberechtigt waren. Die Arbeitsleistung von Frau Ganzhorn steht auch bei einer Anstellung durch die EAMB weiterhin vollumfänglich der RegioENERGIE zu; im Gegenzug müssen die RegioENERGIE-Kommunen aber auch alle Kosten tragen, die durch diese Anstellung entstehen.

Personalie

Frau Tanya Ganzhorn hat sich in den vergangenen Monaten - seit Ihres Dienstantritts - schnell und tief in die Materie eingearbeitet. Sowohl seitens der Geschäftsführung als auch seitens der Gesellschafter zeigt man sich sehr zufrieden mit der Arbeitsleistung und Leidenschaft, die Frau Ganzhorn an Tag legt. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, auch weiterhin auf Frau Ganzhorn als Klimaschutzmanagerin zu bauen und den befristeten Vertrag in ein unbefristetes Verhältnis bei der EAMB zu überführen.

Finanzielle Auswirkungen

Es gilt vorzuschicken, dass die Höhe des auf die einzelnen Kommunen entfallenden Betrags davon abhängt, wie viele Kommunen schlussendlich Teil der RegioENERGIE GbR bleiben werden.

Die Gesamtkosten pro Jahr stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten <i>inkl. AG-Anteile, ZVK, Tariferhöhungen</i>	ca. 65.000 €
Sachkosten <i>Arbeitsplatz, Handy, IT usw.</i>	ca. 2.500 €
Summe	67.500 €
bei aktuell 10 Kommunen pro Kommune	6.750 €

Die Verwaltung empfiehlt der Weiterbeschäftigung der Klimaschutzmanagerin im Rahmen der RegioEnergie GbR zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Steinmauern weiterhin Gesellschafterin der RegioENERGIE GbR bleibt und die für die Anstellung der Klimaschutzmanagerin Frau Tanya Ganzhorn bei der Energieagentur Mittelbaden notwendigen finanziellen Mittel aufbringt.